

FOToclub GERETSRIED

Keine Angst vor großen Tieren

Vater und Sohn zeigen in der Stadtbücherei faszinierende Aufnahmen aus Südafrika

VON TANJA LÜHR

Geretsried – Auge in Auge mit Krokodilen, Nashörnern und Geparden – vor großen Tieren hat Marius keine Angst. Der Zwölfjährige aus Geretsried hat seinen Vater Thomas Herrmann im Sommer auf eine Fotosafari nach Südafrika begleitet. Die Bilder der beiden sind derzeit in der Stadtbücherei ausgestellt.

Die Tierportraits entstanden im Gebiet des Tshukudu Game Reserve in der Nähe von Hoedspruit, dem Reptile Park Hoedspruit sowie dem Krüger-Nationalpark. Gemeinsam mit vier weiteren Teilnehmern gingen Vater und Sohn zehn Tage lang mit dem Geländewagen auf Motivjagd. Sie hatten Glück, weil sie nirgends ewig warten mussten, bis sich die Tiere blicken ließen. So gelang es ihnen, eine Herde scheuer Impalas beim Trinken an einer Wasserstelle abzulichten und das Spiel der Löwenkinder einzufangen.

Einmal, so erzählt Thomas Herrmann, habe er doch etwas Geduld gebraucht. Eine halbe Stunde lang sei er im Schlamm auf der Lauer gelegen, bis er seine Krokodil-Nahaufnahme im Kasten hatte. Nur fünf, sechs Meter hätten ihn von dem gefährlichen und äußerst wendigen Reptil getrennt. Marius beobachtete die Szene lieber aus dem sicheren Jeep. Von dort aus entstand sein Foto von den zwei, im Wasser träge vor sich hintreibenden Krokodilen. Spannende Augenblicke gab



Waren gemeinsam auf Fotosafari in Südafrika: Thomas Herrmann und sein Sohn Marius, die derzeit ihre Tierportraits in der Stadtbücherei ausstellen.

FOTO: HERMSDORF

es genügend für den zwölfjährigen Gymnasiasten. Er traute sich ganz nah an eine Elefantenkuh mit Kalb heran, und er durfte beim Einfangen eines Nashorns zusehen. Es sei wegen des genetischen Austauschs in einen anderen Nationalpark gebracht worden, erklärt Marius, der in den zehn Tagen viel über das Leben in der Wildnis gelernt hat. Besonders angetan hatten es dem Jungen die acht Monate alten Gepardenbabys, die in einem Gehege nahe der Lodge aufwuchsen.

Wie viele Dutzend Mal Marius bei den zutraulichen Raubkatzen auf den Auslöser

gedrückt hat, habe er nicht gezählt, sagt sein Vater lächelnd. Doch seit Einführung der Digitaltechnik spiele das zum Glück keine Rolle mehr. Thomas Herrmann hat selbst als Jugendlicher leidenschaftlich gerne fotografiert, damals aber eben mit einer analogen Spiegelreflex-Kamera. Der Junior kann bereits mit dem Stativ umgehen, er kann Blenden und Schärfen einstellen, und er hat ein gutes Gefühl für Stimmungen und Hintergründe, wie etwa sein „Gepardenbaby bei Sonnenuntergang“ oder sein „Löwenbaby im Anmarsch“ zeigen.

Das Nachwuchstalents ist das jüngste der momentan zwölf Mitglieder des Geretsrieder Fotoclubs, der die Ausstellung in der Stadtbücherei unterstützt. Marius' Traum wäre es, den Papa im nächsten Jahr auf einem Zeltcamp durch die Wüste Kalahari zu begleiten. Aber für ein solches Abenteuer müsse er doch noch ein bisschen größer werden, findet sein Vater.

Besichtigung

Die Ausstellung „Löwe, Leopard & Co. – Tierportraits aus Südafrika“ ist noch bis 19. Dezember in der Stadtbücherei zu besichtigen.